

Zahnfarbe

Zähne können mit zunehmendem Alter dunkler werden. Aber auch bestimmte Nahrungsmittel, Getränke, Rauchen, Medikamente und Erkrankungen können zu unschönen Zahnverfärbungen führen.

Bei Genuss- bzw. Lebensmittel (Kaffee, Tee, Tabak) bedingten Zahnverfärbungen kann oft schon eine gründliche professionelle Zahnreinigung zum gewünschten Resultat führen. Ferner können Zähne auch künstlich aufgehellt, gebleicht (Bleaching) werden. Es gibt verschiedene Methoden, meist wird als Bleichmittel Carbamidperoxid verwendet. Durch Sauerstofffreisetzung werden Verfärbungen auf der Zahnoberfläche und in der äusseren Schmelzschicht aufgehellt. Bereits bestehende Füllungen und Kronen können nicht aufgehellt werden. Daher ist es wichtig, dass vorgängig eine genaue zahnärztliche Befundaufnahme und eine Besprechung erfolgt.

A: Bleichen von «lebenden» (vitalen) Zähnen

Bleichen zu Hause (Home-Bleaching): Sie füllen zu Hause das Bleich-Gel in eine exakt auf Ihre Zähne angepasste Trägerschiene, die täglich während 1-2 Stunden getragen werden muss. Bei leichten Verfärbungen dauert die Behandlung 10-12 Tage, bei ausgeprägten Befunden mehrere Monate. **Bleichen in der Zahnarztpraxis (In-Office Bleaching):** In der Zahnarztpraxis wird das Bleich-Gel auf die Zähne aufgetragen und mit einer Speziallampe aktiviert.

B: Bleichen von wurzelbehandelten, «toten» (devitalen) Zähnen

Nach einer Wurzelkanalbehandlung können sich die Zähne oft gräulich verfärben. Durch Einbringen des Bleichmittels in den Wurzelkanal kann der Zahn von innen gebleicht werden.



A vor Home-Bleaching



A nach Home-Bleaching



B vor Bleichen des «toten» Zahnes



B nach Bleichen des «toten» Zahnes